



# Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

**11**

Donnerstag, 12. März 2026



## Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: 404ma/Getty Images/Stockphoto

Foto: MariaLomina/Getty Images/Stockphoto



## Wichtige Dienste

<b>Abfallberatung häusl. Bereich</b>	Tel. 56-2951	<b>Kirchen</b>	
<b>Abfallberatung gewerbl. Bereich</b>	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
<b>Ansagedienst</b>	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
<b>Gesprächskreis für Arbeitslose</b>	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltzenstraße 1	
<b>Arzt</b>		<b>Telefonseelsorge Heilbronn</b>	Tel. 0800/1110111
Hausarzt		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Doctor-Medic Mihai Lupu	Tel. 574691	<b>VHS-Zweigstelle Horkheim</b>	
Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
<b>Öffnungszeiten</b>		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags (nach Terminvereinbarung)		<b>Postfiliale Horkheim</b> , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Mo., Mi. und Do. 14.30 – 17.30 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung.		<b>Krankentransport</b>	Tel. 07131/19222
Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine telefonisch.		<b>Notfälle, Notarzt</b>	Euronotruf 112
<b>Zahnarzt</b>		<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
<b>Sprechstunden</b>		<b>Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		<b>Augenärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
<b>Bürgeramt</b>		<b>HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	<b>Bezirksschornsteinfeger</b>	
<b>Sprechzeiten</b>		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Müllabfuhr:</b> 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		<b>Biotonne:</b> 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Recyclinghof</b> , Untere Kanalstraße 19	
<b>Mit Terminvereinbarung</b>		<b>Öffnungszeiten (derzeit)</b>	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Polizei</b>	Notruf 110
Fax 07131/253447		<b>Rettungsdienst</b>	Euronotruf 112
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		<b>Polizeiposten HN-Sontheim</b> , Hauptstraße 7	Tel. 253093
<b>Nachlassgericht Heilbronn</b>		– nur temporär geöffnet –	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		<b>Schule</b>	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
<b>Fahrbücherei der Stadt Heilbronn</b>	Tel. 56-3107	<b>Stadtverwaltung</b>	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		<b>Sprechstunden</b>	
<b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	Euronotruf 112	Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
<b>Feuerwehrhaus Horkheim</b>		<b>Stauwehrhalle:</b> Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Kelterweg 13		<b>Strom:</b> ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
<b>Friedhof</b>		<b>Turnhalle:</b> Talheimer Straße 4	Tel. 251118
HN-Horkheim, Talheimer Straße		<b>Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH</b>	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,			
Sa., So. und Feiertage: ganztägig			
<b>Forstrevier</b>			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
<b>Kindergärten</b>			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
<b>Jugendtreff Horkheim</b>	Tel. 640590		
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)			
Mo. und Di. geschlossen, Mi. 15.00 – 20.00 Uhr,			
Do. 14.00 – 18.30 Uhr, Fr. 15.00 – 20.00 Uhr			

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

#### Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**  
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117**  
(Anruf ist kostenlos)

#### Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

#### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

#### Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

#### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

#### Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:  
**0761/12012000**

<http://www.kzvbw.de>

#### Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

[www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

#### Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700 oder docdirekt.de**.

#### docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de) bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

### Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

## Bekanntmachungen des Bürgeramts

### Recyclinghof Horkheim wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet

Der Recyclinghof Horkheim steht **ab sofort** wieder zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

- mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr

- samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Hintergrund der eingeschränkten Öffnungszeiten war die Errichtung eines neuen Personalcontainers, einschließlich des hierfür erforderlichen Fundaments.

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn bedanken sich für das Verständnis während der Bauphase.

### Blitzer lösten rund 76.000 Mal aus

#### Bilanz der städtischen Tempokontrollen im Jahr 2025

Insgesamt 75.689 Fahrzeugführer sind im Jahr 2025 bei Tempokontrollen des Ordnungsamts in Heilbronn geblitzt worden. 18.827 waren es bei mobilen Kontrollen, 14.122 an den fest installierten Blitzersäulen (sogenannte Starenkästen), weitere 42.740 durch die drei mobilen städtischen Enforcement-Trailer, die grauen Blitz-Anhänger am Straßenrand.

Bei 2.181 Verkehrsteilnehmenden, die die Höchstgeschwindigkeit um mindestens 21 Stundenkilometer überschritten hatten, führte der Tempoverstoß zu einem Punkteeintrag im Flensburger Fahreignungsregister. In 229 Fällen wurde ein Fahrverbot angeordnet.

#### Große Mehrheit der Fälle sind geringe Tempoüberschreitungen

Rund 55 Prozent der mobilen Kontrollen wurden in Tempo-30-Zonen vorgenommen, rund 15 Prozent in Tempo-40-Bereichen, weitere rund 17 Prozent in Bereichen, in denen Tempo 50 vorgeschrieben ist. Bei der überwiegenden Mehrheit handelte es sich wie in den Vorjahren um geringfügige Tempoüberschreitungen, die mit einem Verwarnungsgeld zwischen 20 und 55 Euro geahndet wurden.

#### Zu hohes Tempo ist Hauptursache schwerer Unfälle

„Zu schnelles Fahren und nicht angepasste Geschwindigkeit gehören nach wie vor zu den Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner. „Deshalb werden wir die Kontrollen konsequent im gesamten Stadtgebiet fortsetzen.“

Besonderes Augenmerk legt das Ordnungsamt dabei auf polizeilich ausgewiesene Unfallschwerpunkte und besondere Gefahrenstellen im Bereich von Schulwegen, Kindergärten, Spielplätzen, Sportanlagen oder Seniorenheimen. Anregungen aus der Bevölkerung werden bei der Auswahl der Messstellen ebenfalls berücksichtigt.

#### Extremraser fuhr in 30er-Zone 106 Stundenkilometer

Ein paar Beispiele zeigen, wie sich auch im Jahr 2025 wieder einzelne Verkehrsteilnehmer besonders grob über bestehende Tempolimits hinwegsetzten:

- Den höchsten Verstoß mit Tempo 106 statt der zulässigen 30 Stundenkilometer gab es in Frankenbach. Ein Fahrzeugführer war in der Würzburger Straße unterwegs. Die Folge: eine Geldbuße von 843,50 Euro plus drei Monate Fahrverbot. Zudem werden zwei Punkte im Fahreignungsregister eingetragen.
- In der Wilhelmstraße gilt Tempo 40. Hier raste ein Fahrzeugführer mit einer Geschwindigkeit von 94 km/h am Messgerät vorbei – eine Überschreitung von 54 Stundenkilometern. Bei einem Erstverstoß und fahrlässigem Begehen wären innerorts 560 Euro Bußgeld die Folge, zwei Punkte und ein zweimonatiges Fahrverbot. Bei einem wiederholten Verstoß oder Vorsatz kann es teurer werden.
- Auf der B 293 in Höhe der Otto-Konz-Brücke wurde ein Fahrer mit 109 km/h anstatt der erlaubten 50 km/h erwischt. Bei einem Erstverstoß wären außerhalb von Ortschaften 480 Euro Bußgeld die Sanktion plus zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot.
- Im Tempo-70-Bereich der Neckartalstraße wurde ein Autolenker mit 137 km/h geblitzt. Hier wären außerorts beim Erstverstoß 600 Euro Bußgeld die Folge, zwei Punkte und zwei Monate Fahrverbot.

### Modellstadt für hindernisfreie Gehwege

#### Landesprojekt startet in Heilbronn

Zu schmale Gehwege, abgestellte Mülltonnen oder parkende Autos: Was im Alltag oft als Kleinigkeit erscheint, kann das Zufußgehen erschweren – besonders für Kinder, ältere Menschen oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen. Heilbronn geht dieses Thema nun gezielt an. Die Stadt wurde neben Balingen, Pforzheim und Stuttgart als eine von vier Modellstädten für das Landesprojekt „Gehwege freiräumen“ ausgewählt.

In den kommenden Wochen werden drei Strecken systematisch untersucht: Es sind die Lessingstraße, des Weiteren Karlstraße, Schubartstraße und Villmatstraße – beides wichtige Schulwege. Als dritte Strecke sind Rollweg- und Holzstraße, Kaiser-Friedrich-Platz und Rosskampffstraße im Projekt. Gemeinsam mit einem vom Land beauftragten Planungsbüro prüft die Stadt, welche Schilder, Verteilerkästen oder Werbetafeln versetzt werden können und wie mobile Hindernisse wie Mülltonnen oder abge-

stellte Fahrzeuge besser angeordnet werden können.

Ziel ist es, mehr Raum für Fußgängerinnen und Fußgänger zu schaffen – ohne zusätzliche Verbote. Im Mittelpunkt stehen ein besseres Miteinander, mehr Verkehrssicherheit und eine höhere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

### Mehr Raum fürs Zufußgehen

Die Stadt Heilbronn verfolgt seit Jahren das Ziel, den Fußverkehr zu stärken. Bereits 2012 wurde ein Fußwegekonzept für die Kernstadt erarbeitet. Auch das Land Baden-Württemberg setzt mit seiner jüngst veröffentlichten Fußverkehrsstrategie einen klaren Schwerpunkt auf sichere und barrierefreie Wege.

Ausreichend breite und möglichst hindernisfreie Gehflächen sind dabei ein zentraler Baustein für Barrierefreiheit, Sicherheit und Lebensqualität in Städten und Gemeinden. Mit dem Modellprojekt starten die vier beteiligten Städte in einen bislang einmaligen Prozess, um ausgewählte Strecken systematisch von störenden Einbauten und Objekten zu befreien.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse fließen in Standards und Routinen ein, die langfristig freie Gehwege sichern sollen. Zum Abschluss wird ein Leitfaden erstellt, der Kommunen in Baden-Württemberg und darüber hinaus als Orientierung für vergleichbare Vorhaben dient.

Das Projekt wird im Auftrag des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg und der NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg – von der Bernard Gruppe sowie dem Planungsbüro Via umgesetzt.

### „Heilbronn im Datenfokus“

#### Fakten zur Stadt werden transparent aufbereitet

#### Neue Schriftenreihe beleuchtet Themen der Stadtentwicklung

Mit der statistischen Schriftenreihe „Heilbronn im Datenfokus“ geht die Stadtverwaltung neue Wege. In regelmäßigen Abständen wird sie künftig Daten zur Stadt Heilbronn grafisch ansprechend aufbereiten und auf der städtischen Webseite veröffentlichen. Das neue Angebot ist eine anschauliche Informationsquelle für Bürgerinnen und Bürger zu zentralen Themen der Stadtentwicklung, die die kommunale Statistikstelle der Stadt zur Verfügung stellt.

Die erste Ausgabe widmet sich dem Thema Bevölkerung mit dem Schwerpunktbericht „Wanderungsbewegungen 2025 – wer kommt, wer geht?“ Abrufbar ist die Ausgabe als PDF-Datei auf der städtischen Webseite unter dem Link: [www.heilbronn.de/heilbronn-in-zahlen](http://www.heilbronn.de/heilbronn-in-zahlen).

Einmal im Quartal ist eine Veröffentlichung geplant mit einem jeweils anderen thematischen Schwerpunkt. Zudem gibt es Informationen zu neu verfügbaren Daten sowie die Kennzahlenübersicht „Heilbronn auf einen Blick“.

Weitere geplante Ausgaben befassen sich mit Ergebnissen zur Landtagswahl 2026 oder zur Entwicklung der privaten Haushalte in der Stadt auf Basis der Haushaltevorausberechnung 2040 – was die Grundlage für die Wohnungsbedarfsplanung in Heilbronn und damit auch für politische Entscheidungen im Wohnungsbau sein wird.

Die zugrunde liegenden Datensätze werden – soweit möglich – im Open-Data-Portal der Stadt Heilbronn bereitgestellt. Dort stehen sie zur freien Nutzung und Weiterverarbeitung zur Verfügung und tragen dazu bei, kommunale Daten transparent und nachnutzbar zu machen.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,  
Tel. 07131-251118,  
[buergeramt.horkheim@heilbronn.de](mailto:buergeramt.horkheim@heilbronn.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,  
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

#### Verantwortlich für den übrigen Inhalt,

„Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,  
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

#### Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau  
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau,  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

### INFORMATIONEN

#### Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,  
[kundenservice@nussbaum-medien.de](mailto:kundenservice@nussbaum-medien.de),  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

#### Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvvertrieb.de](http://www.gsvvertrieb.de)

#### Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt  
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,  
[abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de)  
<https://abo.nussbaum.de/>

#### Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



#### Wochenspruch

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt bringt es viel Frucht.

Johannes 12,24

#### Donnerstag, 12.3.

9.30 bis  
11.00 Uhr Spielkreis  
14.00 Uhr Seniorengymnastik  
19.30 Uhr PaulusChor

#### Freitag, 13.3.

14.00 Uhr Café kugelrund

#### Sonntag, 15.3. – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation  
(Pfarrer i.R. Gerhard Kuppler)  
mit dem PaulusChor; Flötenspiel  
anschließender Kerzenverkauf der KAB  
Kirchenkaffee  
Opfer für die Seniorenarbeit in der Gemeinde  
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt (Team) im Paulus-Gemeindehaus für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren

#### Dienstag, 17.3.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde  
19.30 Uhr Frauenkreis: Lebensbild der Künstlerin Paula Modersohn-Becker mit Referentin Fr. Klemm-Hertner

#### Mittwoch, 18.3.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Posaunenchor

#### Donnerstag, 19.3.

9.30 bis  
11.00 Uhr Spielkreis  
14.00 Uhr Seniorengymnastik  
19.30 Uhr PaulusChor

#### Freitag, 20.3.

14.00 Uhr Café kugelrund

#### Sonntag, 22.3. – Judika

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Amelie Happold  
(Pfarrer i.R. Munz)  
Opfer für das Missionsopferprojekt

#### Die Kasualvertretung ist wie folgt geregelt

16.3. bis 22.3.2026 Pfarrer Sons aus Flein, Telefon 07131/251956  
23.3. bis 29.3.2026 Pfarrer Bulmann aus Ilsfeld, Telefon 07062/61355

#### Kerzenaktion der KAB-Osterkerzen-Verkauf

##### am Sonntag, 15. März

Auch dieses Jahr gibt es wieder gesegnete Osterkerzen. Der Verkauf findet am 15. März nach dem Gottesdienst zur Jubelkonfirmation statt. Sie haben dann die Möglichkeit für € 5,- eine Osterkerze der KAB zu erwerben. Mit dem Kauf einer Osterkerze unterstützen Sie in diesem Jahr Projekte in Uganda.

#### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der Unterricht des nächsten Konfirmandenjahrgangs beginnt nach den Pfingstferien am Mittwoch, 10. Juni 2026. Eingeladen sind in der Regel die Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen bzw. die zweite Hälfte des Jahrgangs 2012 und die erste Hälfte des Jahrgangs 2013.

Die Anmeldung erfolgt zunächst nur schriftlich, Anmeldeformulare erhalten Sie entweder per Post oder über Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt. Die verbindlichen Anmeldungen sollen bis zum 30. April im Pfarramt abgegeben werden.

Ein **Kennenlern- und Informationsabend findet dann am Montag, 18. Mai um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** statt. Bei Rückfragen aller Art melden Sie sich gerne im Pfarramt telefonisch oder per E-Mail.

#### Vorankündigung

#### Kleidersammlung für Bethel am Montag, 18. Mai und Dienstag, 19. Mai

In der Zeit vom 18. bis 19. Mai findet die diesjährige Kleidersammlung für Bethel statt.

Abgabestelle ist das Paulus-Gemeindehaus, die Abgabezeiten sind am Montag, 18.5., 8.30 bis 12.00 Uhr und am Dienstag,

19.5. von 16.00 bis 17.30 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den aushängenden Plakaten zur Sammlung.

### **Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich**

Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de

E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

### **Homepage**

www.ev-Kirche-Horkheim.de

### **Pfarramtssekretärin Julia Williams**

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail: Julia.Williams@elkw.de

### **Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann**

Talheimer Str. 58, Tel. 569551,

E-Mail: woerthmann@web.de

### **Kirchenpflege Nicole König**

E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de

### **Mesnerin Monika Lauer**

Kontakt über Pfarramt

### **Paulus-Gemeindehaus**

Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

## **Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim**



### **Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim**



#### **Auf dem Bau**

**Sonntag, 15.3.**

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

**Mittwoch, 18.3.**

16.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Schlüsselgarnweg

**Sonntag, 22.3.**

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Misereor-Sonntag mit dem Partnerschaftsteam

### **Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim**



#### **Jörg-Ratgeb-Platz 25**

**Samstag, 14.3.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 19.3.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### **Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim**



#### **Heilbronner Weg 17**

**Dienstag, 17.3.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 21.3.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 22.3.**

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

#### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka, Karin Nüßlein und Nadine Hammerschmidt

Mo., Mi. u. Fr., 9.00–12.00 Uhr

Do., 15.00–18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Augustinus, Tel. 07131/741-3000

#### **Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde**

##### **Nord-Süd-Lädle geöffnet**

am 21. und 22. März in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

##### **Gesprächsmöglichkeit**

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Markus Pfeiffer in St. Augustinus oder seine pastoralen Mitarbeiter unter folgender Telefonnummer: 07131/741-3000.

### **Heilig-Geist-Chor**

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

### **Musikkapelle St. Martinus**

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus  
Jahreshauptversammlung am 26.3. im Gemeindehaus St. Martinus

### **Singen wie die Engel**

Offenes Singen dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

### **Aktuelles**

#### **KGR-Sitzung**

Dienstag, 17. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

#### **Familiengottesdienst zum Misereor-Sonntag**

Am Sonntag, 22. März findet um 10.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche ein Familiengottesdienst zum Misereors-Sonntag statt. Das Partnerschaftsteam wird den Gottesdienst mitgestalten. Herzliche Einladung an alle Familien und die ganze Gemeinde.

#### **Einladung zum Café Teil:Zeit am 22. März**

Zeit miteinander teilen ... sich nicht aus den Augen verlieren ... miteinander in Kontakt kommen ... neue Bekanntschaften schließen. Für all das bietet das Café Teil:Zeit die perfekte Gelegenheit.

Sie sind bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 22. März von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus ganz herzlich dazu eingeladen.

Die weiteren Termine sind am 19. April und am 17. Mai.

#### **Bußandacht**

Am Donnerstag, 26. März feiern wir um 18.30 Uhr eine Bußandacht in Maximilian Kolbe. Wir stellen uns mit unserer Schuld und mit unseren Fehlern vor Gott und erbitten sein Erbarmen.

#### **Grünzeug für Palmbüschel**

Wir sind mitten in der Fastenzeit, und der Palmsonntag ist nicht mehr weit. Wenn Sie nun Ihre Hecke oder Ihre Sträucher zurückschneiden, denken Sie bitte daran, dass wir auf Grünzeug für die Palmbüschel angewiesen sind?

Bitte „reservieren“ Sie Ihre Zweige für uns und legen Sie sie am Donnerstag, 26. März beim Pfarrgarten ab. Vielen Dank.

## **Neuapostolische Kirche Horkheim**



**Donnerstag, 12.3.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

**Samstag, 14.3.**

14.00 Uhr Reli-Kinder-Ausflug, Schwarzlicht Minigolf

**Sonntag, 15.3.**

10.00 Uhr Gottesdienst, Stammapostel Schneider

Bild- und Tonübertragung nach Horkheim

**Dienstag, 17.3.**

20.00 Uhr Chorprobe

**Donnerstag, 19.3.**

10.30 Uhr Wandergruppe, Gundelsheim

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

## **Vereine – Parteien – Verbände**

### **Agentur für Arbeit Heilbronn**

#### **Berufliche Anerkennungsverfahren als Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt**

##### **Online-Veranstaltung am 18. März**

Damit sich eine ausländische Fachkraft in den Arbeitsmarkt integrieren kann, ist die Anerkennung ihres Ausbildungs- und Studienabschlusses aus dem Ausland wichtig. Das berufliche Anerkennungssystem in Deutschland ist jedoch komplex. Es gibt bundes- und landesrechtliche Regelungen.

Eine Online-Veranstaltung am Mittwoch, 18. März, von 17.00 bis 18.30 Uhr gibt den Teilnehmenden einen ersten Einblick in den Dschungel der reglementierten und nicht reglementierten Berufe und die vielfältigen Anerkennungswege.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist in vielen Branchen von einem Fachkräftemangel geprägt. Die gute Integration von Migrantinnen und Migranten spielt daher eine immer wichtigere Rolle.

Diese Situation verschärft sich durch den demografischen Wandel, denn die Babyboomer-Jahrgänge scheiden aus dem Erwerbsleben aus.

Anmeldung bis zum 17. März möglich unter <https://eveeno.com/343807137>

Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Think BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

### **Woche der Ausbildung: Gemeinsam mehr erreichen – Ausbildung klarmachen!**

**Vom 16. bis 20. März veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit (BA) bundesweit die „Woche der Ausbildung“. Auch die Arbeitsagentur Heilbronn beteiligt sich an der Aktionswoche mit drei Veranstaltungen.**

Am Dienstag, 17. März gibt es um 19.00 Uhr in einem Online-Elternabend Informationen zum Schulsystem in Baden-Württemberg, welche Möglichkeiten es nach dem Hauptschul-, Realschulabschluss und ohne Schulabschluss gibt und wie das Ausbildungssystem in Deutschland aufgebaut ist. Zudem werden weitere Unterstützungsangebote für Eltern und ihre Kinder erläutert.

Am Donnerstag, 19. März, um 19.00 Uhr informiert die Studienberatung in einem Online-Elternabend über die möglichen Wege nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife. Außerdem werden Informations- und Unterstützungsangebote der Studienberatung zur Berufswahl vorgestellt. Thematisiert wird auch, welche Möglichkeiten es bei Studienabbruch oder -zweifel gibt.

Eine Anmeldung für die Elternabende ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter [www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen](http://www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen) oder unter der Telefonnummer 07131/969888.

Am Mittwoch, 18. März findet von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Arbeitsagentur Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer „Handwerk live – Die Mitmach-Messe“ statt. Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige, sichere und praxisorientierte Berufsperspektiven. Im Mittelpunkt der Messe steht nicht das Informieren, sondern das Ausprobieren. Regionale Handwerksbetriebe und Arbeitgeber bieten praxisnahe Workshops an, in denen Jugendliche typische Tätigkeiten verschiedener Gewerke selbst testen können.

Weitere Informationen gibt es unter folgendem Link:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2001657454-V>

Weitere Informationen zur „Woche der Ausbildung“ gibt es unter: <https://www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen>

### **Mit der Einstiegsqualifizierung die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen**

Sind sich junge Menschen unsicher darüber, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen, bietet ein Praktikum die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder und Wunschberufe kennenzulernen. Das Förderinstrument der Einstiegsqualifizierung (EQ) der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist ein vergütetes Langzeitpraktikum mit dem Ziel, schrittweise an eine betriebliche Ausbildung heranzuführen. Auch Betriebe können von der EQ profitieren, da sie währenddessen potenzielle Auszubildende näher kennenlernen und motivierte Nachwuchskräfte langfristig an das Unternehmen binden.

### **Teilnehmende gewinnen mit der EQ Sicherheit bei der Berufswahl**

Während der EQ erwerben Teilnehmende grundlegende fachliche Kompetenzen und praktische Kenntnisse, die für die spätere Ausbildung relevant sind. Zudem lernen sie ihre beruflichen Interessen und Stärken besser kennen. Auf Basis dessen können junge Menschen durchdachte und sichere Entscheidungen für ihre Berufswahl treffen. Weiter ermöglicht die EQ, nahtlos in eine Berufsausbildung überzugehen und hilft ihnen in der Arbeitswelt Fuß zu fassen.

### **Vorteile für Arbeitgeber durch Fachkräftegewinnung und finanzielle Zuschüsse**

Auch für teilnehmende Betriebe bietet die EQ eine Reihe an Vorteilen an: Auszubildende und Betriebe lernen sich über einen längeren Zeitraum kennen, was Ausbildungsabbrüche vermeidet sowie das Risiko senkt, Fehlentscheidungen zu treffen. So sichert ein reibungsloser Übergang in die Ausbildung langfristig

Fachkräfte. Darüber hinaus erhalten Betriebe Zuschüsse zur Vergütung sowie zu den Sozialversicherungsbeiträgen.

### **Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine EQ**

Interessierte können an einer EQ teilnehmen, wenn ihre Vollzeit-schulpflicht erfüllt ist, sie noch keinen Ausbildungsplatz gefunden und noch keine Berufsausbildung oder Studium abgeschlossen haben. Gefördert werden Ausbildungsbewerbende mit individuellen Vermittlungshemmnissen, Lernbeeinträchtigungen sowie sozial benachteiligte Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, einen Ausbildungsplatz zu finden, aber grundsätzlich ausbildungsfähig sind.

Das betriebliche Langzeitpraktikum wird zwischen Betrieb und Jugendlichen vertraglich geregelt und dauert mindestens vier und maximal zwölf Monate. Es beginnt frühestens zum 1. Oktober eines Jahres. In bestimmten Fällen ist ein vorzeitiger Start ab dem 1. August möglich. Eine EQ kann in allen anerkannten dualen Ausbildungsberufen absolviert werden. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss der EQ ein Zeugnis, mit dem sie bei der zuständigen Kammer ein Zertifikat beantragen und die anschließende Ausbildungszeit verkürzen können. Eine EQ kann in Kombination mit dem Förderinstrument der Assistenten Ausbildung (AsA), eine individuelle Unterstützung während der Ausbildung, in Anspruch genommen werden.

### **Wie kann ich mich über eine Einstiegsqualifizierung oder eine Assistierte Ausbildung informieren und Kontakt aufnehmen?**

Ihr Kontakt zum Arbeitgeber-Service: 0800 4 555520

**Weitere Informationen** zur Einstiegsqualifizierung für Teilnehmende gibt es über folgenden Link:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/einstiegsqualifizierung>

Arbeitgeber finden hier nähere Informationen zur Einstiegsqualifizierung: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbilden/einstiegsqualifizierung-arbeitgeber>

### **Zurück in den Job – aber bitte echt**

### **Zwischen Erwartungen, Selbstzweifeln und dem Wunsch nach mehr**

#### **Online-Veranstaltung am 23. März**

Der berufliche Wiedereinstieg ist für viele Frauen mehr als nur ein neuer Job. Gerade nach Elternzeit oder einer Phase der Neuorientierung entsteht oft ein Spannungsfeld zwischen äußeren Anforderungen und den eigenen inneren beruflichen Wünschen. Die Referentin Kathrin Comino (Coach, Dozentin und Resilienztrainerin) lädt mit ihrem Impuls „Zurück in den Job – aber bitte echt!“ dazu ein, den eigenen Selbstwert als Grundlage beruflicher Entscheidungen wiederzuerkennen. Sie geht auf Aspekte wie innere Sicherheit, Klarheit über die eigene Identität sowie ein bewusstes Rollenverständnis ein als wichtige Bausteine, um einen Wiedereinstieg selbstbewusst und authentisch zu gestalten. In diesem Workshop reflektieren die Teilnehmenden ihre aktuelle berufliche Situation, machen eigene Stärken und Erfolge sichtbar und hinterfragen Rollenbilder, die sie bisher möglicherweise klein gehalten haben. Durch kurze Impulse, praktische Übungen und Austausch entsteht Raum für neue Perspektiven und konkrete nächste Schritte.

Die Veranstaltung findet online über „Zoom“ am Montag, 23. März von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung bis zum 22. März unter <https://eveeno.com/838185038> erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe BiZ & Donna statt. Zielgruppe sind Menschen, die sich beruflich orientieren wollen oder einen (Wieder-)Einstieg in den Beruf planen. Veranstalterinnen sind die Agenturen für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Heilbronn.

## **CDU Heilbronn**



### **Bürgersprechstunde**

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 16.3.2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Stadträtin Susanne Schnepf ist unter der Telefonnummer 07131/481163 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter [cdu-fraktion-heilbronn.de](http://cdu-fraktion-heilbronn.de) zu finden.

## Veranstaltungen

### Ferienstpaß für Kinder im August

#### Anmelden für die Gaffenberg-Freizeiten

Für die Gaffenberg-Freizeiten für Kinder von sechs bis 15 Jahren im August finden jetzt im März die Anmeldetage statt. Die Online-Anmeldeweche läuft derzeit bis Sonntag, 15. März. Adresse: [www.gaffenberg.de](http://www.gaffenberg.de). Eine persönliche Anmeldung im Hans-Rießler-Haus ist von Montag, 16. März bis Mittwoch, 18. März, von 15.00 bis 19.00 Uhr möglich.

Die erste Freizeit für Kinder aus Heilbronn oder anderen Orten findet vom 3. bis 15. August statt, die zweite vom 17. bis 29. August.

Gebühren orientieren sich am Einkommen der Familien. Für Familien mit Finanzierungsbedarf können Kosten über einen Patenschaftsfonds zu einem großen Teil übernommen werden. Es sind die 100. Gaffenberg-Freizeiten.

### Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 15.03.26, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

## Sonstige Bekanntmachungen

### Heilbronner Kindersommer

Auf Initiative der Stadt Heilbronn, in Zusammenarbeit vieler Träger und umgesetzt vom Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e. V. entstand im Jahr 2020 der Heilbronner Kindersommer. Mittlerweile beinhaltet die Internetseite „Heilbronner Kindersommer“ eine gemeinsame Angebotsplattform für Ferienfreizeiten und Stadtranderholungen von Trägern aus der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn.

Über 50 Ferienangebote unterschiedlichster Art sind dort zu finden: mit und ohne Übernachtung, in der Stadt Heilbronn, im Landkreis, bundesweit oder sogar im Ausland, spezielle Freizeiten nur für Mädchen oder Jungs, mit verschiedenen Schwerpunkten wie Sport oder Religion, von Stadtranderholungen über Hausfreizeiten bis zu Zeltlagern, kostenfreien und kostenpflichtigen Angeboten, von Tagesaktionen bis zu mehrtägigen und mehrwöchigen Freizeiten, für jüngere Kinder, aber auch für Teenager und Jugendliche. Ein Suchfilter ermöglicht allen Eltern und Interessierten auf [www.heilbronner-kindersommer.de](http://www.heilbronner-kindersommer.de) dabei eine passgenaue Suche.



### AOK ist mit gutem Zusatzbeitrag auf einem wenig dynamischen Markt unterwegs

#### Gesundheitskasse weiterhin größte Krankenkasse in der Region Heilbronn-Franken

Die AOK Baden-Württemberg bietet ihren Kundinnen und Kunden mit 2,99 Prozent einen attraktiven Zusatzbeitrag. Das verdeutlichte die neue Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken, Katja Wennes, bei der jüngsten Sitzung des AOK-Bezirksrats. Geleitet wurde die Sitzung von Katharina Kaupp, Geschäftsführerin des ver.di Bezirk Heilbronn-Neckar-Franken, die turnusgemäß in diesem Jahr für die Versichertenseite den Vorsitz des Gremiums übernahm und Jörg Ernstberger, Geschäftsführer der Südwestmetall-Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken, von der Arbeitgeberseite ablöste.

Katja Wennes berichtete der regionalen Selbstverwaltung erstmals über die Entwicklung der Gesundheitskasse. „Bereits jetzt beträgt der tatsächliche Zusatzbeitrag unter den 93 gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland 3,36 Prozent“ so die Geschäftsführerin, „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit unserem günstigeren Zusatzbeitrag von 2,99 Prozent in einem wenig dynamischen Markt auch in diesem Jahr mit positiven Zahlen überzeugen können.“ Mit gut 4,6 Millionen Versicherten sei die AOK weiterhin die bei weitem größte Kasse im Lande. Fast jeder Zweite vertraue der Gesundheitskasse. Dies gelte auch für die Region Heilbronn-Franken, wo man mit einem Marktanteil von 48,0 Prozent rund 450.000 Kundinnen und Kunden betreue.



Jörg Ernstberger, Katja Wennes, Katharina Kaupp und Jürgen Heckmann, stv. Geschäftsführer der AOK Heilbronn-Franken (v.l.n.r.)  
Foto: AOK

### „Gemeinsam für mehr gesunde Lebensjahre“

#### AOK und Ziehl-Abegg arbeiten beim betrieblichen Gesundheitsmanagement zusammen

„Wir wollen gesundheitliche Belastungen in unserem Unternehmen senken, unsere Beschäftigten stärken und krankheitsbedingte Ausfälle reduzieren“, sagt Marco Altherr, Finanzvorstand der Ziehl-Abegg SE. Deshalb haben das Industrieunternehmen aus dem Hohenlohekreis und die AOK Heilbronn-Franken eine zweijährige Kooperationsvereinbarung geschlossen. „Wir werden unsere Fachkompetenz einsetzen, damit das betriebliche Gesundheitsmanagement bei Ziehl-Abegg noch erfolgreicher wirken kann. Gemeinsam sind wir unterwegs für mehr gesunde Lebensjahre“, erklärt Katja Wennes, Geschäftsführerin der Gesundheitskasse anlässlich der Unterzeichnung in Künzelsau.

Drei Schwerpunkte prägen die Zusammenarbeit. Um die Gesundheit zum selbstverständlichen Teil des unternehmerischen Handelns zu machen, wird es künftig einen zentralen Steuerkreis geben. Dieser legt die Schwerpunkte und Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements fest. Außerdem werden die Führungskräfte darin geschult, ihre Mitarbeitenden gesundheitsgerecht zu begleiten. Dies schließt auch den Umgang mit psychisch belasteten Kolleginnen und Kollegen ein.

Ein weiteres Standbein sind Situationsanalysen in besonders gefährdeten Arbeitsbereichen, um Verbesserungen im Arbeitsalltag zu ermitteln und umzusetzen. Hinzu kommen die Gesundheitsberichte. Mit ihrer Hilfe können die größten Risiken identifiziert werden. Rund 70 Prozent der Belegschaft von Ziehl-Abegg ist

bei der AOK versichert. „Wir können also sehr genau feststellen, worauf wir unseren Blick richten müssen“, erläutert Katja Wennes.

Dritter Ansatzpunkt sind direkte Angebote für die Mitarbeitenden. An den Standorten in Kupferzell und Bieringen wird es Gesundheitstage zu den Themen Ergonomie, Rückengesundheit und Bewegung geben. Hinzu kommen Vorträge und Aktionen wie „Step-by-Step-Aktivitätswettbewerbe“, bei denen Teams gegeneinander antreten.

Eine wichtige Zielgruppe des Kooperationsprojekts sind die Auszubildenden. „Wenn junge Menschen Gesundheitskompetenz frühzeitig erwerben, zahlt sich das aus,“ betont die AOK-Geschäftsführerin. Ziehl-Abegg hat eine überdurchschnittliche hohe Ausbildungsquote und weiß diesen Ansatz zu schätzen. „Wir brauchen gut ausgebildete und gesunde Kolleginnen und Kollegen. Mit der AOK haben wir die fachliche Begleitung, die uns langfristig bei diesem Thema unterstützt“, so Marco Altherr.



Katja Wennes, Marco Altherr

Foto: AOK

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



## Aus dem Verlag

### Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Die Spendenplattform für Ihren gemeinnützigen e. V.

[www.gemeinsamhelfen.de](http://www.gemeinsamhelfen.de)



### Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

### Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

### Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.



### Veranstaltungskalender – Immer wissen, was los ist

Von Stadtfesten über Sportveranstaltungen bis hin zu Vorträgen und Workshops: Mit dem Veranstaltungskalender von NUSSBAUM.de verpasst du keine Highlights mehr. Die übersichtliche Struktur erlaubt es dir, gezielt nach Events in deiner Nähe zu suchen – sortiert nach Datum, Kategorie oder sogar Veranstaltungsort.

Doch der Kalender ist mehr als eine einfache Liste. Veranstalter können ihre Events detailliert vorstellen, inklusive Bildern, Beschreibungen und Links zur Anmeldung. Dadurch wird der Kalender zu einem echten Werkzeug für die Freizeitplanung. Egal, ob du auf der Suche nach Unterhaltung, Bildung oder Mitmachaktionen bist – hier findest du alles an einem Ort.